Lauterspring

Die Waldlauterquelle wurde 1888 gefasst und liegt heute unzugänglich in dem großräumig eingezäunten Wasserschutzgebiet östlich der L 504.

Eichenkranz

Wunderschöne Eichen bildeten früher in einem großen Kreis einen „Kranz“. Auch heute noch sind hier altehrwürdige Baumriesen zu bewundern. Im Frühjahr 2003 wurden in der Nähe der Kranzeichen zum Andenken an die Waldschenkung König Albrechts 700 Laubbäume gepflanzt, die zu einem eigenen kleinen Jubiläumswald heranwachsen.

Spitzrainbrunnen

Neben dem Aufgang vom Saupferchtal zum Naturpfad wurde 1966 eine Quelle zum Brunnen ausgestaltet, auf dem ein Spruch eingemeißelt wurde: „König Albrecht soll gepriesen sein, der uns geschenkt den Spitzen Rain – 1303!“

Wildpark am Betzenberg

Im Windschatten des Betzenbergs erstreckt sich der Anfang der 70er Jahre angelegte 25 Hektar große städtische Wildpark, der kostenfrei zugänglich ist. Das Besondere an ihm ist, dass sich in ihm nur heimische beziehungsweise einmal im Pfälzerwald beheimatete Wildarten in ihrer natürlichen Umgebung tummeln: Rotwild, Rehe, Damhirsche, Luchse, Wisente, Auerochsen, Wildschweine, Wildschafe und Tarpane.

PRIVATSRAUSREI

Bequem mit dem Bus zum Ausgangspunkt Ihrer Wanderung

Albrechtbrunnen:
Von der Haltestelle Waldschlösschen (Linie 2 Richtung Betzenberg) aus kann man den Albrechtsbrunnen bereits sehen.
Bremerhof:
Der Bremerhof wird nicht unmittelbar vom Bus angefahren. Ab der Haltestelle „Dunkeltälchen“
(Linie 2 Richtung Betzenberg) sind es noch 1,8 km, ab der Haltestelle „Pestalozzischule“ (Linie 5 Richtung Kurt-Schumacher-Straße) noch 1,2 km Fußweg zum Bremerhof.
Quack:
Ab Haltestelle Rathaus mit der Linie 1 halbstündlich bis Endhaltestelle „Warmfreibad“. Von dort ca. 300 m Fußweg zum „Quack“.

Aktuelle Fahrplan- und Tarifinformationen erhalten Sie in unserem Infocenter in der Fruchthallstraße / Ecke Schneiderstraße oder rund um die Uhr
unter der Telefonnummer: **06 31 / 710 75 42**.

TECHNISCHE WERKE KAISERSLAUTERN

Werden Sie Mitglied!

Humbergturm Verein Kaiserslautern e.V.

www.humberg.gmxhome.de

PFÄLZERWALD-VEREIN

Mach mit!

Wandern
Natur
Geselligkeit
Kultur...

...EIN ERLEBNIS

Auskunft: Kanalstraße 54, 67655 Kaiserslautern
Telefon: 06 31 / 6 55 69

Griechisches Restaurant

Waldhaus Bremerhof

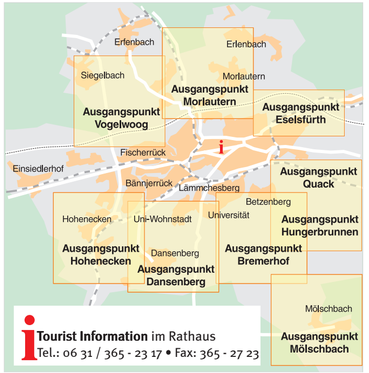
Gepflegte Gastlichkeit mitten im Pfälzerwald.
Große Auswahl an Bieren, deutschen und griechischen Weinen.

Griechische und deutsche Spezialitäten vom Grill.
Pizza, Pasta und frische Salate. Täglich wechselndes Stammessen.

Für Ihre Familienfeiern bieten wir Ihnen gemütliche Räume und familiären Service.

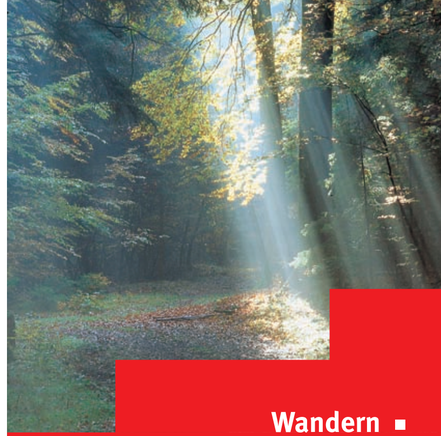
Auf Ihren Besuch freuen sich Peter und Elisabeth Koutelekos

Geöffnet: Täglich von 11.30 bis 22.30 Uhr • KL, Bremerhof 2, Tel. 0631/8 92 33 03
Montags Ruhetag (außer Mai-September) oder 2 39 26



KL STADT KAISERSLAUTERN

Herausgeber: Stadtverwaltung Kaiserslautern
Referat Organisationsmanagement
Markierung: Pfälzerwald Verein e.V. Ortsgruppe KL
Gestaltung: WerbeWerkstatt, Kaiserslautern - Siegelbach
Druck: Kerker Druck
Auflage: April 2003/ 5000
Schutzgebühr: 0,50 Euro



Wandern

König-Albrecht-Weg

KL STADT KAISERSLAUTERN

Anno 1303 schenkte König Albrecht dem Bürgermeister, den Ratsleuten und der gesamten Bürgerschaft der Stadt Lautern des südlichen Stadtwald, als Belohnung für treu geleistete Dienste. Zur Erinnerung an dieses Ereignis benannte die Stadt Kaiserslautern im Jubiläumsjahr 2003 einen Rundwanderweg entlang der Grenze des südlichen Stadtwaldes, nach dem Herrscher. Dieser ist, ganz im Zeichen des Königs, mit einer roten Krone auf weißem Grund gekennzeichnet.

Albrechtsbrunnen

Auch der 1890 von dem Bildhauer Heinrich Bernd geschaffene Brunnen, der zu den schönsten in Kaiserslautern zählt, trägt den Namen des Königs. 1911 krönte der Künstler Gustav Adolf Bernd den Brunnen mit der Plastik „Knabe mit Ferkel“ - ein Symbol für das alte Recht der Bürger, Schweine zur Mast in den Wald zu treiben. Daher wird der Brunnen im Volksmund auch als „Schweinsbrunnen“ bezeichnet.

Bremerhof

Seit Generationen zählt der Bremerhof zu den traditionellen Ausflugszielen der Lautrer, die nicht nur von den idyllisch gelegenen Gaststätten angelockt werden, sondern auch von den schönen Spazierwegen im Wald. Der Bremerhof, ursprünglich ein Wirtschaftshof der Prämonstratenser, ist schon seit dem Jahr 1215 aktenkundig. Der Name des Gehöfts ist nicht eindeutig geklärt. Wahrscheinlich leitet er sich vom mittelhochdeutschen „breme“, das heißt Dornstrauch, ab.

Humbergturm

Der Große Humberg ist mit seinen 424 Metern die höchste Erhebung im Umland der Stadt. Einige Bürger der Stadt fanden, dass dies der richtige Platz für einen Aussichtsturm sei, und begannen mit dem Bau des Humbergturmes, der 1900 mit einem großen Volksfest eingeweiht wurde. Von dem 33 Meter hohen Turm genießt man einen großartigen Rundblick auf

RUNDWANDERWEGE

König-Albrecht-Weg
Albrechtbrunnen (Bremerstraße) - Bremerhof - Humbergturm - Weiherfelderhof - Lauterspring - Spitzrainbrunnen - Wildpark - Betzenberg - Waldschlößchen/ Bremerstraße Länge: 17 km

Ab Ausgangspunkt **„Bremerhof“**

1	**Waldlehrpfad**	Länge: 6,0 km
2	**Humbergturm - Letzbachtal**	Länge: 6,0 km
3	**Rote Hohl**	Länge: 4,0 km
4	**Aschbacherhof**	Länge: 6,0 km

Ab Ausgangspunkt **„Quack“**

1	**Humbergturm**	Länge: 11 km
2	**Ruine Beilstein**	Länge: 7,5 km
3	**Hungerbrunnen**	Länge: 12 km

Markierungen des Pfälzerwald-Vereins e.V:
Die in (...) angegebenen Wanderziele liegen außerhalb des Kartenbildes

- (Grünstadt -Schorlenberg) - Kaiserslautern - (Langensohl - Schmalenberg - Pirmasens)
- (Falkenstein - Winnweiler - Potzbach) - Kaiserslautern - Aschbacherhof - (Trippstadt - Leimen - franz. Grenze)
- (Wolfstein - Frankelbach - Rodenbach) - Kaiserslautern - (Johanniskreuz - Hermersberger Hof - St. Germanshof/ franz. Grenze)
- (Landstuhl - Gelterswoog) - Kaiserslautern - (Frankenstein - Rülzheim)
- Kaiserslautern/Panzerkaserne - (Waldleiningen - Elmstein - Burrweiler)
- Kaiserslautern - (Waldleiningen - Schwarzsohl - Speyer)
- Kaiserslautern - Kleiner Humberg - (Mölschbach - Speyerbrunn)
- Westpfalzwanderweg: Pfalzgrafen-Wanderweg

P Parkplatz Haltestelle Gastronomie
N.D.= Naturdenkmal K.D.= Kulturdenkmal

2 klassische Wanderziele

Speisegaststätte-Biergarten
Licht – Luft
0631-42225
Kaiserslautern-Entersweilerstr. 51

Täglich ab 11 Uhr geöffnet,
durchgehend warme Küche !

RESTAURANT Bremerhof Biergarten

Telefon 0631/ 316320

Kaiserslautern, das Pfälzer Bergland und den Pfälzerwald. Heute engagiert sich der Humbergturmverein für den Erhalt dieses einzigartigen Wahrzeichens der Stadt.

Letzbachbrunnen

Dieses kleine Naturdenkmal ist eine der vier Quellen, die dem Humberg entspringen. In mehreren Stufen fließt das Wasser talwärts dem Osthang des Letzberges zu. „Letz“ kommt von dem mittelhochdeutschen Wort „lützel“, das „klein“ bedeutet. Und so bekam der Letzberg, der kleine Berg, seinen Namen im Gegensatz zum benachbarten Hohenberg, dem heutigen Humberg.

Weiherfelderhof

Dieses Gehöft ist erst zu Anfang des vergangenen Jahrhunderts entstanden. Es erhielt seinen Namen vom Weiherfeld im nahen Letzbachtal, in dem zwei Weiher lagen. Am Naturdenkmal Weiherfeldereichen lohnt es sich innezuhalten, um die mächtigen Baumkronen zu bewundern.

Wiener Tal

Das Wiener Tal verdankte seinen Namen wahrscheinlich den Wagnern, die dort im Mittelalter Holz schlugen, um es zu Rädern zu verarbeiten. Aus „Weenertal“, das auf pfälzisch „Wagnertal“ bedeutet, wurde fälschlicherweise „Wienertal“.

Jungfern-Denkmäler

Am Hang des Bergrückens „Kleiner Krebser“ finden sich gleich mehrere Besonderheiten: der Jungfernbrunnen, das oberhalb gelegene Hangmoor, in dem der äußerst seltene Königsfarn wächst, der Jungfernfels, die beiden mächtigen Jungferneichen und der Jungfernstein, ein alter Grenzstein, der an die Waldumgänge erinnert. Diese sind erstmals 1514 bezeugt und werden seit dem 19. Jahrhundert regelmäßig veranstaltet, um der Bevölkerung den Grenzverlauf zu zeigen.